

09.06.13

Ansiedlung von Familien

Sehr geehrte Frau Lenz,
bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten
Stadtverordnetenversammlung:

In der S+I Sitzung von 14.05.13 teilte und der Bürgermeister mit, dass es für das neu ausgewiesene Baugebiet in Burg Gräfenrode für Bewerber keine Ermäßigungen (9000,-€ pro Kind) geben wird. Als Grund gibt der Bürgermeister an, dass die Grundstücke über die die HLG an die jeweiligen Käufer vermarktet werden.

Da es hier im Vorfeld, weder im Ausschuss S+I sowie H+F durch die Ausschussvorsitzenden noch durch den Bürgermeister eine Vorabinformation gab, stellen sich für die SPD-Fraktion folgende Fragen:

1. Warum erfolgte im Vorfeld keine Information darüber, dass die Grundstücke bei einer Vermarktung durch die HLG ohne Zuschüsse, wie oben angeführt, erfolgen wird?
2. Warum werden die Grundstücke überhaupt durch die HLG vermarktet und nicht durch die Stadt selbst?
3. Wurde die Vermarktung durch die HLG vom Magistrat bewusst eingeleitet, um die Zuschüsse zu umgehen?
4. Gibt es von der HLG aus eine grundsätzliche Bereitschaft, in Kooperation mit Stadt, doch noch die oben genannten Zuschüsse an die Käufer bei Erfüllung der Voraussetzungen, zu zahlen?
5. Wie vereinbart sich diese Vorgehensweise mit dem Motto „ Karben ist eine familienfreundliche Stadt“?
6. Ist dieser Vermarktungsansatz künftig für alle Neubaugebieten geplant, damit keine Zuschüsse mehr vom Magistrat gezahlt werden müssen?
7. Ist hierzu in kürze eine Satzungsänderung geplant?
8. Wie ist die weitere Vorgehensweise vom Magistrat in dieser Angelegenheit?

Mit freundlichem Gruß

gez. Michael Schmidt
